

Oase und später auf der Heimreise und ergaben außer gewöhnlichen *chrysippus* auch teilweise die *var. alcippus* F. — Auffallend war mir das Vorkommen von *chrysippus* in der Wüste, obschon am Rande der Oase, da die Falterfauna in der libyschen Wüste sonst äußerst arm an Arten war; von Tagfaltern beobachtete ich sonst nur *Pyram. cardui*, *Colias edusa* und einige *Lampides* (*baetica* und *Theophrastus*.)

Köderfang im Schleißheimer-Dachauer-Moos 1913/14.

Nachtrag zum Fangergebnis im Köderfang 1912.

Von M. Best.

Die im Jahrgang 1913, Heft 3—4, bekanntgegebenen Erfahrungen im Köderfang haben sich auch im darauffolgenden Jahre voll bestätigt. Es gelang mir in dem s. Z. beschriebenen Bezirk eine Anzahl Falter neu festzustellen, die ich teils am Köder, teils an Blüten erbeutete. Auch in dem Jahre, auf welches sich die hier niedergelegten Beobachtungen erstrecken, konnte ich bemerken, daß der Anflug, je nach den verschiedenen Witterungslagen, an manchen Abenden außerordentlich stark war, so daß ich oft an einer Köderstelle des Baumes 30—60 Falter zählen konnte. Die höchsten Zahlen konnte ich auch diesmal wieder in der Zeit von Ende Juni bis Mitte Juli feststellen, so z. B. am 28. 6. 13. 30 Stück, am 2. 7. 13. 38 Stück, am 5. 7. 13. 60 Stück und am 12. 7. 13. 40 Stück an einem einzigen Baume.

Im verflossenen Jahre hatten einige Sammelkollegen und ich den gleichen Erfolg wie früher, doch erstrecken sich die Beobachtungen nur auf die Monate Mai und Juni. Der Ausbruch des Krieges war der Grund, daß unsere Köderabende unterblieben. Jedenfalls kann gesagt werden, daß die reichen Fänge im Laufe der vielen Jahre nicht den geringsten Einfluß auf die hohe Zahl der anfliegenden Tiere ausgeübt haben, im Gegenteil konnte festgestellt werden, daß Arten, die im Beginn der Beobachtungsperiode sehr selten zu finden waren, in späteren Jahren sich häufiger einstellten und daß in jedem Jahre Falter zum Köder kamen, die früher nicht angetroffen wurden, so daß die Zahl der Arten von Jahr zu Jahr wuchs. Möge die durch den Krieg aufgezwungene Ruhepause auch für die Falter die Wirkung der Schonzeit haben, und das heurige Jahr reiche Beute bringen.

Zu unserem größten Bedauern hat der Krieg in unser Jagdrevier einen gefährlichen „Feind“ in des Wortes vollster Bedeutung gesandt. Gefangene Franzosen sind in der Nähe zur Urbarmachung des Moores untergebracht und große Birkenschläge, mit dichtem Gestrüpp durch-

wachsen, die den Faltern die günstigsten Lebensbedingungen boten, werden niedergelegt, um Neuland für Wiesenwirtschaft und Getreidebau zu schaffen.

So verschwindet mit der Vernichtung des Moores nicht bloß ein Stück landschaftlicher Schönheit, sondern auch ein Teil interessanter Flora und Fauna.

Wir Entomologen selbst sind ebenfalls gezwungen mit den Faltern auszuwandern und uns andere Plätze zu suchen, in denen der Fang noch lohnt. In gewisser Beziehung hat dies auch wieder sein Gutes insofern, als andere Gegenden durchforscht werden, in denen manches aufzufinden ist, was uns bislang entgangen war und die aufgewendete Mühe und Zeit wird reichlich entlohnt durch neue und interessante Feststellungen.

Angeflogen sind alle Falter meiner früheren Angaben, sowie folgende Arten an den beigesetzten Tagen:

<i>Cerura bicuspis</i> 20. 5. 14.	<i>Calamia lutosa</i> 6. 9. 13.
<i>Agrotis cinerea</i> 24. 5. 13.	<i>Amphipyra pyramidea</i> 13. 9. 13.
„ <i>recussa</i> 12. 8. 13.	<i>Taeniocampa gothica</i> 19. 4. 13.
„ <i>ypsilon</i> 13. 9. 13.	<i>Taeniocampa pulverulenta</i> 30. 3. 13.
„ <i>corticea</i> 6. 7. 13.	<i>Taeniocampa stabilis</i> 5. 4. 13.
<i>Pachnobia rubricosa</i> 24. 5. 13.	„ <i>incerta</i> 14. 4. 13.
<i>Charaeas graminis</i> 6. 9. 13.	„ <i>munda</i> 22. 3. 13.
<i>Dianthoecia cucubali</i> 21. 5. 13.	<i>Orrhodia vaccini</i> 15. 3., 22. 3., 5. 4.,
<i>Hadena gemmea</i> 14. 6. 13.	13. 9., 28. 9., 4. 10., 11. 10. 13.
<i>Hyppa rectilinea</i> 24. 5. 13.	<i>Heliiothis ononis</i> 12. 7. 13.
<i>Hydroecia nictitans</i> 24. 8. bis 20.	<i>Plusia gamma</i> 6. 9. 13 (an Blüten).
9. 13.	<i>Catocala electa</i> 30. 8. 12.
<i>Gortyna ochracea</i> 13. 9. 13.	„ <i>nupta</i> 15. 9. 12.
<i>Nonagria typhae</i> 20. 9. 13.	<i>Thyatira batis</i> 2. 7. 13.
<i>Tapinostola fulva</i> 1. 9., 13. 9. 13	<i>Phragmataecia castaneae</i> 24. 5. 13
(am Licht).	(am Licht).
<i>Tapinostola ab. fluxa</i> 20. 9. 13	
(am Licht).	

Meine weiteren Beobachtungen erstrecken sich auf folgende Tage:

Leichter Regen, dann kühl, Anflug sehr gering.	15. 3. 13.	Trüb, kühl, windstill. Anflug gut.	12. 7. 13.
Vollmond, warm, windstill. Anflug gering.	22. 3. 13.	Kühl. Anflug mässig.	29. 7. 13.
Warm, windstill. Anflug sehr gering.	30. 3. 13.	Kühl. Anflug gut.	2. 8. 13.
Föhn, dann kühl. Anflug mässig.	5. 4. 13.	Kühl. Anflug schwach. Falter nur auf Blüten.	7. 8. 13.
Trüb, aber warm, gegen 10 Uhr leichter Regen. Anflug gut.	19. 4. 13.	Kühl, Regen. Anflug schwach. Falter nur auf Blüten.	15. 8. 13.
Warm, gegen 11 Uhr Gewitter mit Sturm. Anflug gering.	9. 5. 13.	Warm, mondhell. Anflug mässig.	22. 8. 13.
Trüb, aber warm. Anflug mässig.	21. 5. 13.	Warm hell. Falter nur auf Blüten.	28. 8. 13.
Trüb, aber warm, mit leichtem Wind. Anflug sehr gut.	24. 5. 13.	Warm, später trüb. Anflug schwach.	30. 8. 13.
Warm, gegen 1/2 11 Uhr Gewitter. Anflug gut.	31. 5. 13.	Warm, trüb, später Nebel. Anflug schwach.	6. 9. 13.
Warm, nach 10 Uhr Gewitter. Anflug gut.	4. 6. 13.	Warm, trüb, später mondhell. Anflug mässig.	13. 9. 13.
Kühl. Anflug gut.	7. 6. 13.	Warm. Anflug schwach.	20. 9. 13.
Kühl, hell. Anflug mässig.	14. 6. 13.	Warm, hell, später trüb. Anflug schwach.	27. 9. 13.
Warm, Vollmond. Anflug gut.	17. 6. 13.	Warm, sternenhell. Anflug gut.	29. 9. 13.
Trüb, kühl. Anflug sehr gut.	28. 6. 13.	Warm, trüb, leichter Regen. Anflug mässig.	4. 10. 13.
Trüb, kühl. Anflug gut.	2. 7. 13.	Warm, mondhell, dann Regen. Anflug gering.	11. 10. 13.
Trüb, kühl, Regen mit leichtem Wind. Anflug sehr gut.	5. 7. 13.	Warm, 1/2 9 Uhr Gewitter mit Sturm, hierauf kühl. Anflug mässig.	23. 5. 14.
		Warm, trüb, fast windstill. Gegen 11 Uhr kühl. Anflug gut.	30. 5. 14.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Best Martin

Artikel/Article: [Köderfang im Schleissheimer-Dachau Moos 1913/14. 42-44](#)